

Flutlichtpokal 2013 der SV

Erlebnisbericht von Uschi Bandel und Dieter Freudiger



v.l.: Nico Kertzinger, Peter Rohde, Patrick Wittje



Die Helfer mit "Zaungästen"



Tolle Pokale und Preise

SV - OG Wathlingen

Endlich war es wieder so weit! Wie Fußballfans auf das erste Spiel nach der Winterpause warten, sehnten wir den ersten Samstag im Februar herbei. Endlich wieder ein Hundesport-Event - live und draußen!



Flutlichtpokal 2013 der SV - OG Wathlingen

Erlebnisbericht von Uschi Bandel und Dieter Freudiger

Die OG Wathlingen/Celle-Land e.V. richtete zum zehnten Mal den Flutlichtpokal aus. Auf ihrem Übungsplatz auf der Südseite der Kalihalde des Schachtes Niedersachsen in Wathlingen hatten sich 39 Starter eingefunden.

Darunter waren zwei Teilnehmerinnen, die die Veranstaltung mit der Begleithundprüfung eröffneten. Ohne ihren Start hätten die Ausrichter für den Pokalwettkampf vom Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. keinen Terminschutz bekommen.



Begrüßung durch LR Peter Rohde



Eröffnung

Der Pokalwettkampf in Wathlingen ist inzwischen weit über die Grenzen der LG Niedersachsen hinaus bekannt und beliebt! So waren auch Starter aus Waterkant, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin-Brandenburg vertreten.



Richter + Prüfungsleiter



Vereinsheim OG Wathlingen-Celle

Die OG Wathlingen wirbt auf ihrer Internetseite, dass jede Hunderasse mit seinem Halter in Wathlingen gerne gesehen ist und die Ausbildung ohne rassenspezifische Vorbehalte erfolgt.

Dazu passt, dass auf der Bewertungsliste der Veranstaltung 24 Deutsche Schäferhunde, 6 Malis, 2 Herder und je ein Boxer und Airedale Terrier stehen.

Als Richter konnte die OG zum wiederholten Male Peter Rohde aus der LG Waterkant verpflichten. Im letzten Jahr war er selbst am Start und hatte mit seinem Pashak von Peroh

den vierten Platz belegt. In diesem Jahr hat er wieder die Verantwortung als Richter übernommen.

Als Schutzdiensthelfer für den ersten Teil bei den IPO3-Hunden konnten die Veranstalter Nico Kertzinger gewinnen. Der Lehrhelfer aus der LG Waterkant war im letzten Jahr auch Teilnehmer und gewann den Wettbewerb.

Für den zweiten Teil hatte der Richter einen jungen Helfer aus seiner Ortsgruppe empfohlen und mitgebracht. Patrick Wittje aus Nordenham stand damit das erste Mal in seiner Helf-



erste Feuerprobe

Platz	R / Hü	Rasse	Name Hund	Wurttag	Prf.Stufe	Name Hundeführer/in	Ergebnis C
1	Hü	Mali	Eyka vom Böxewolf	10/11/2008	IPO3	Heike Ebert-Böttcher	97
2	Hü	DSH	Emba vom Zapfenpflücker	3/1/2009	IPO1	Gerhard Zipfel	97
3	R	Mali	Neelix de l'origine de faucon rouge	7/4/2010	IPO1	Konstantin Janosch	96
4	R	DSH	Djuke vom Steinteich	9/26/2007	IPO3	Reiner Naschke	95
5	Hü	DSH	Milla von der Klus	1/17/2007	IPO3	Harald Laatz	95
6	R	DSH	Anton vom Wöllenstein	6/6/2010	IPO1	Frank Schweitzer	93
7	Hü	DSH	Alpha aus der Auestadt	10/21/2009	IPO1	Wilfried Wellnitz	93
8	R	DSH	Arico vom Haus Ritterland	10/6/2008	IPO2	Regina Biwoll	92
9	R	DSH	Ido-Impuls von Metunaj	2/25/2009	IPO3	Walter Urbchat	92
10	R	DSH	Vax vom Annenhof	12/24/2007	IPO3	Carmen Pawlowski	91
11	Hü	Mix	Zoe	7/10/2005	IPO3	Thomas Jeske	91
12	R	HSH	Boyds Bullriding Ironman	3/15/2009	IPO3	Marion Schacht	90
13	R	Mali	F'Finn Airport Hannover	1/19/2009	IPO3	Alena Deecke	90
14	R	DSH	Django von der Insel	12/5/2008	IPO3	Harald Eggert	90
15	R	DSH	Gero vom Bornstein	9/2/2008	IPO3	Thomas Nickel	90
16	R	DSH	Tigger vom Kapbusch	7/31/2006	IPO3	Benjamin Reitt	90
17	R	Mali	Helmuth von den kleinen Helden	3/22/2005	IPO3	Paul Rössing	89
18	Hü	Mix	Fussel	10/31/2010	IPO3	Wilfried Gedde	88
19	R	DSH	Fuchur vom Bürgereck	6/5/2010	IPO1	Norbert Strecker	88
20	R	DSH	Ary vom Wallensteingraben	12/6/2007	IPO3	Uwe Volkmann	87
21	R	DSH	DJ vom Wietzstrand	4/4/2009	IPO2	Dieter Drescher	87
22	R	Mix	Ron	8/29/2009	IPO3	Ulrike Pock	85
23	R	DSH	Bergantin vom Wietzstrand	3/9/2007	IPO3	Falk Höbel	85
24	R	DSH	Ninjo von Peroh	2/16/2007	IPO3	Erwin Zeisberg	85
25	R	Boxer	Checker vom Henkersteg	7/25/2009	IPO2	Ralf Tegtmeyer	85
26	R	DSH	Iwan von der Winkelburg	11/2/2008	IPO3	Holger Niehoff	84
27	R	DSH	Gandalf vom Luberg	9/12/2006	IPO3	Bettina Verwold	83
28	Hü	Mali	Anouk de la Virginie	6/8/2005	IPO3	Beate Sprenger	82
29	Hü	Mali	Tracey	2/12/2007	IPO3	Herbert Rudolf	80
30	Hü	DSH	Buffy vom Gallier	11/2/2008	IPO1	Peter Meyer	80
31	Hü	DSH	Bajka vom Metunaj	10/29/2004	IPO3	Peter Ewers	78
32	Hü	DSH	Godje von Metunaj	3/1/2007	IPO3	Thorsten Röpke	0
33	Hü	DSH	Bella von Eragon	10/16/2009	IPO2	Detlef Sommerfeld	0
34	Hü	Mix	Zafira	1/6/2010	IPO1	Sven Reising	0
35	Hü	Mix	Gina	3/5/2006	IPO1	Sven Reising	0
36	R	DSH	Gus von den wilden Grauen	9/25/2008	IPO1	Alena Husung	0
37	R	AIRT	Djego vom Ith	keine Angabe	IPO1	Manfred Lauterbach	0
	R	DSH	Ole vom Braunschweiger Wappen		BH	Michaela Meyer	55
	Hü	HSH	Miss Murphy		BH	Maja Oppermann	60

kariere vor der Aufgabe, einen recht großen Wettkampf zu hetzen.

Beide Schutzdiensthelfer haben ihre Aufgaben hervorragend gemeistert. Sie waren körperlich topfit und haben ihre Arbeit voll konzentriert ausgeübt. Auch bei dem letzten Hund weit nach Mitternacht merkte man ihnen nicht an, dass sie inzwischen seit fast sechs Stunden auf dem Platz waren.

Von dem Lehrhelfer Nico Kertzinger konnte man das erwarten. Aber der 22-jährige Patrick Wittje hat seinem Lehrmeister Peter Rohde alle Ehre gemacht. Wir wünschen ihm, dass wir ihn noch öfter als Helfer auf Veranstaltungen im Einsatz sehen werden.

Der LGAW der LG Waterkant Jakob Meyer war kurz vor Ort – wie wir hörten, um sich die Arbeit der Helfer anzusehen.

Der Prüfungsleiter Frank Roux und der Übungsleiter Dieter Völpel haben erneut eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt. Nicht nur, dass ein tolles Starterfeld mit vielen sehenswerten Leistungen zusammengekommen ist, auch die Verpflegung drinnen im Vereinheim, an der Glühweinklappe und draußen am großen Verpflegungsstand waren bestens organisiert und wurde von sehr nettem Personal angeboten. Die Preise für die Verpflegung waren

sehr angenehm, so dass man gerne noch ein weiteres Mal zugelangt hat.

Die großen Feuertonnen haben den Aufenthalt draußen zu einem schönen Erlebnis gemacht - trotz der Kälte und dem stundenlangen Schneefall.

Der nasse Schnee und der kalte Wind waren für die Schutzdiensthelfer besonders übel. Starter, Richter und Zuschauer hatten warme Kleidung mit Wetterschutz an. Aber die Helfer waren zu bedauern in ihrer Hetzkleidung, die nicht wirklich Nässechutz bietet. Regenschirme der Betreuer haben ein wenig geschützt, aber ein winziges Helfer-Zelt für die Zwischenphasen wäre eine noch bessere Lösung. Vielleicht findet sich dafür ja ein Sponsor bis zum nächsten Wettkampf. Unsere Schutzdiensthelfer geben uns so viel. Da sollten wir sie auch so gut es geht versorgen.

Der zum Teil sehr starke Schneefall hat die Bedingungen für die Beteiligten nicht leicht gemacht und etwas unterschiedlich gestaltet.

Die Hunde hatten Probleme durch die Lichtreflexe mit den großen Schneeflocken.

Der Richter kämpfte mit dem nassen Schnee auf der Plastikabdeckung seiner Richterblätter und die Helfer mussten auf dem rutschigen Schnee den sicheren Stand behalten, um die zum Teil pfeilschnellen Hunde aufzufangen.

Aber so ist nun mal ein Wettkampf im Winter! Auch von sportlicher Seite war der Pokalwettkampf ein toller Event. Es wurden jeweils neun



Es wird dunkel- gleich geht's los!

Hunde vorgeführt. Dann gab es eine Pause von ca. 15 Minuten, damit der Richter und die Helfer für jeden Starter gleich bleibende Aufmerksamkeit und Frische hatten.

Etwa bis Mitternacht standen die Zuschauer in Dreierreihen den gesamten Zaun entlang und verfolgten gespannt das Geschehen auf dem Platz.

Die letzten zehn Hunde nach Mitternacht hatten es dann aber doch schwer. Vermutlich arbeiten nur wenige Hundeführer ihre Hunde üblicherweise um diese „Nachtzeit“. Aber auch bei dem Leistungsrichter konnte man merken, dass der Einsatz bis weit nach Mitternacht schon an seine Grenzen ging.

Am einfachsten hatten es da die Zuschauer. Wer draußen keine Ausdauer mehr hatte, hatte zwei Möglichkeiten: der Müdigkeit nachgeben

und nach Hause fahren oder sich ins warme Vereinsheim setzen, um die Siegerehrung noch mitzuerleben. So lichteten sich bei der letzten Gruppe die Zuschauerzahlen draußen doch erheblich.



Der Zweitplatzierte Gerhard Zipfel



Helfer Patrick Wittje



Reiner Naschke Pl. 4



Helfer Nico Kertzinger mit Djuke vom Steinteich



Wilfried Wellnitz Pl. 7



Thommy Nickel Pl. 15



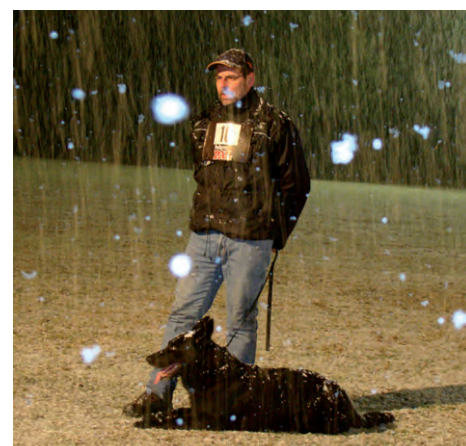
Uwe Volkmann Pl. 20



Ulrike Pock Pl. 22



Falk Höbel Pl. 23



Erwin Zeisberg Pl. 24



Holger Niehoff Pl. 26



Richter im Schnee



Die Siegerin Heike Ebert-Böttcher

Zur Siegerehrung nachts um 2:30 Uhr war das Vereinheim aber doch noch erfreulich voll gefüllt.

Jeder Teilnehmer bekam neben einem Pokal auch einen Sachpreis.

Den ersten Platz belegte in diesem Jahr die Mali-Hündin Eyka vom Böxewolf. Die Siegerin Heike Ebert-Böttcher aus der SV-OG Uchte konnte einen vollständigen Hetzanzug in Empfang nehmen.

Aber auch für die weiteren Platzierten hatten die Veranstalter viele wertvolle Preise zusammenbekommen.

Damit war der Flutlichtpokal 2013 in Wathlingen erfolgreich zu Ende gebracht und viele verabschiedeten sich mit dem Versprechen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.